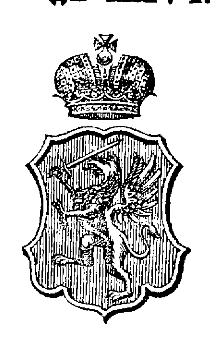
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 25. **Середа 1. Марта.** — Mittwoch 1. März. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Dorpat-Werroschen Kreise und Anzenschen Kirchspiele belegenen Gutes Urbs hiermit ersucht, die nachbenannten Urbsschen Gemeindeglieder, die seit mehreren Jahren hierselbst ihre Krons- und Gemeinde-Abgaben schulden, arrestlich an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen:

Jakob Hawamöts 40 Jahre alt.
Michel Hawamöts 16 „ „
Johann Suur 42 „ „
Jürri Suur 16 „ „
Karl Lukin 42 „ „

Urbs, den 17. Februar 1878. Nr. 44. 3

Urwaste wallawallitsusse poolt — mes Tarto-Werro kreisin, Augla (Urwaste) kihelkonnas, sawad keik linna-kogokonna ja möisa-polizeid wäga pallutud — alnimmetedu Urwaste kogokonna liikmide järrele, kes mittuud aastad omma kronu ja kogokonna massusid ei massa — perraukulata — ja neid wahial selle wallawallitsusse kätte sata, nimmelt ommawa:

Jakob Hawamöts 40 aastad wanna.
Michel Hawamöts 16 „ „
Johann Suur 42 „ „
Jürri Suur 16 „ „
Karl Lukin 42 „ „

Urwasten, 17. Februaril 1878. Nr. 44. 3

Kad tam pee schejenes pagasta peederrigam August Blauberg no schejenes walsts waldischanas isdohta passe ar Nr. 92 no 12. Juli p. g., geldiga lihds 23. April 1880, lihds ar peesthmeschanu: Luttera tizzigs, 33 gaddus wezz, garrums 2 arschin 5 werschock, matti tumschi, azzis sillas, waigs glums, us Rihgu, feewa Olga (Griesle), dehls Alleksander. Bet kad tam pascham ta isdohta passe ir pasudduſi, tadehł teek luhgts tahdu passi, kas to atrohd, schejenes pagasta waldischanai to paschu peeneſt un peerahdiht, kas arri par negeldigu teek ikkatram, kam ta rohkâ buhs, atsihta un nosazzita.

Inzeema pagasta waldischanâ, 20. Februar 1878.
Nr. 28. 2

Проклaмы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des am 4. Februar c. allhier verstorbenen Apothekers **Carl August Ede** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 17. August 1878, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 17. Februar 1878.
Nr. 89. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden von dem Kurländischen Oberhofgerichte, — nachdem auf betreffendes Ansuchen der Peter von Flemmingschen Testaments-Executoren, des Oberhofgerichts-Advocat Gustav Vorkamff-Laue und des dim. Garde-Lieutenants August v. Pander, durch die Resolution vom 16. Februar 1878 Nr. 450 der Edictal-Provocationsproceß nachgegeben worden, alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Gutsbesitzers Peter v. Flemming im Allgemeinen, in specie an das hierzu gehörige, in der Mitauschen Oberhauptmannschaft des Gouvernements Kurland belegene Gut Krussen, aus irgend welchem Rechtstitel Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art zu erheben gesonnen sein sollten, sowie alle Diejenigen, welche das am 2. November 1871 errichtete, am 19. December 1877 beim Mitauschen Oberhauptmanns-Gerichte publicirte Testament defuncti anzufechten Willens wären, desmittelst edictaliter geladen, ihre provocirten Forderungen, Ansprüche oder Anfechtungen am 14., 16. und 17. August dieses 1878 Jahres, oder falls alsdann Festtage einfielen, so an den je folgenden Gerichtstagen, als dem hiezu anberaumten ersten Angabetermin, in Person oder rechtsgenüglicher Vollmacht vor dem kurländischen Oberhofgerichte auf dem Schlosse zu Mitau zur üblichen Sitzungszeit gehörig zu den Acten anzumelden und zu begründen, unter der ausdrücklichen Androhung der Präclusion aller provocirten, weder in diesem ersten, noch in dem weiterhin gerichtsseitig anzuberaumenden zweiten und resp. Präclusiv-Angabetermine angemeldet werdenden Forderungen, Ansprüche und Anfechtungen, auch Deletion etwa hierüber sprechender Schulddokumente aus den Hypothekenbüchern, resp. Entlastungsvermerkes in denselben, sowie der richterlichen Anerkennung der Rechtskraft des provocirten Testamentes.

Gleichzeitig werden auch die in dem Testamente qu. instituirten Universalerben, und zwar:

1) die Erben des Herrn Staatsrahts und Ritters Christian v. Pander;
2) die Frau Manufacturräthin Anna Pychlau, geb. Pander;
3) die Frau Caroline v. Stresow, geb. Pander;
4) die Erben der Frau Elise v. Schröder, geb. Pander, auf Schloß Burtnek in Livland;
5) der Herr Eduard Pander in Wiesbaden;
6) der Herr Robert Pander in Niederbartau;
7) der Herr dim. Garde-Lieutenant August von Pander, Erbherr auf Ogershof und Neuhof-Ronneburg in Livland;
8) die Erben des weiland Herrn Peter Pander, Besitzers der Güter Zarnikau und Lindenhof in Livland; —

modo die etwaigen Rechtsnehmer derselben, desmittelst geladen und angewiesen, in vorstehend anberaumten ersten, oder spätestens in dem fenerhin anzuberaumenden zweiten und zwar Präclusiv-Angabetermin sich über Antritt oder Ausschlagung der Erbschaft zu den Acten des kurländischen Oberhofgerichts zu erklären, auch ihre betreffenden Erblegitimationen beizubringen, unter der ausdrücklichen Androhung, daß im Falle Unterlassung solcher Erklärung gerichtsseitig dieselbe als die Erbschaft ausschlagend erkannt würden und dann weiter geschehen wird, was Rechtens sein wird.

Gegeben unter dem Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift des kurländischen Oberhofgerichts auf dem Schlosse zu Mitau den 16. Februar 1878.

Zufolge des § 2 Punkt 3 des zwischen den Erben und des weil. Adam Birkenberg und der Frau Hofrath Mathilde von Hancke, geb. Christiani am 7. Juni 1867 abgeschlossenen und am 17. Juni desselben Jahres sub Nr. 34 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts über das allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 45 belegene Immobil, welches gegenwärtig dem Herrn G. Riek eigenthümlich zugehört, haben die damals unmündigen Kinder des Adam Birkenberg, Namens Adalbert und Meta Birkenberg an dem bezeichneten Immobil ein specielles Pfandrecht für ihre resp. Erbquoten von zusammen 2000 Rbl. S. erworben. Obgleich nun die fraglichen Erbquoten den Geschwistern Birkenberg nach erreichter Volljährigkeit ausgezahlt worden, so haben von dem Betrage derselben nichtsdestoweniger 200 Rbl. S., welche der Adalbert Birkenberg angeblich erhalten, nicht gelöscht werden können, weil über die geschehene Auszahlung der fraglichen 200 Rbl. S. kein vollgiltiger Beweis erbracht worden. Um nun das obbezeichnete Immobil auch von der speciellen Verhaftung für die mehrerwähnten 200 Rbl. S. zu befreien, hat der gegenwärtige Eigenthümer desselben, Herr Georg Riek, um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalcitation gebeten, welchem Gesuche diesseits deferirt worden ist.

In solcher Veranlassung werden alle Diejenigen und insbesondere der Adalbert Birkenberg, welche aus dem oben näher bezeichneten Kaufcontracte § 2 Punkt 3, bezüglich der Summe von 200 Rbl. S. sammt Renten, ein Pfandrecht an dem allhier im 2. Stadttheil sub Nr. 45 belegenen Immobil geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre etwaigen Rechte und Ansprüche binnen der peremtorisch anberaumten Frist von einem Jahr und sechs Wochen anher anzumelden und zu begründen, da nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr gehört, sondern gänzlich abgewiesen und die Deletion des mehrerwähnten Schuldpostens von dem verpfändeten Immobil diesseits verfügt werden soll. Nr. 101. 1

Dorpat-Rathhaus, am 21. Januar 1878.

Von dem Rathe der Stadt Walk werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in der Stadt Walk, auf Erbgrund, an der Rigaschen Straße sub Pol.-Nr. 49, belegene, von dem ehemaligen Walkschen Kaufmann Herrn Carl August Baumann, zufolge am 22. Juni 1877 abgeschlossenen Kaufcontracts, für die Summe von 8000 Rbl., dem Walkschen Kaufmann 2. Gilde Georg Mallner verkaufte hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen sonstigen Appertinentien, desgleichen an das, in der Stadt Walk, an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 78 belegene, zur Nachlaßmasse des weil. Schornsteinfegermeisters Ernst Friedrich Schwan und dessen Ehefrau Caroline geb. Lücke gehörig gewesene, von dem Gemeindeschreiber Herrn Christian Berg, für die Summe von 2850 Rbl., meistbietlich erstandene, demselben mittelst am 14. November 1875 sub

Nr. 1775 ertheilten und sub Nr. 10 corroborirten Bescheides des Raths der Stadt Walk adjudicirte hölzerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und allen Appertinentien — aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche oder Anforderungen zu machen, oder wider diese Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten — hierdurch aufgefordert, innerhalb Jahr und Tag a dato, sub poena praeclusi, bei diesem Rathe entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden, ihre Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und die vorbezeichneten beiden Immobilien sammt allen Appertinentien und zwar das erstgenannte dem Herrn Kaufmann Georg Mallner, das letztere dem Herrn Gemeindeschreiber Christian Berg zum erb- und eigenthümlichen Besitz adjudicirt und eingewiesen werden sollen. Nr. 259. 1

Walk-Rathhaus, am 4. Februar 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin werden alle Diejenigen, welche an nachstehende Grundstücke:

1) an das in dieser Stadt sub Nr. 158 belegene, ehemals dem verstorbenen Buchbindermeister Johann Jäger eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Bäcker Johann Kangro, laut zwischen ihm und dem ersteren am 1. August 1875 abgeschlossenem und am 27. ejusd. m. corroborirten Kaufcontracte für die Summe von dreitausend achthundert Rbln. S. acquirirte Wohnhaus nebst allen Appertinentien und
2) an das in dieser Stadt sub Nr. 165 belegene, ehemals den resp. Intestaterben des weiland dimittirten Kreisgerichtssecretairen Wilhelm von der Borg eigenthümlich zugehört habende, nunmehr von dem hiesigen Einwohner Jaan Kondor, laut zwischen ihm und dem ersteren am 30. November 1874 abgeschlossenem und am 23. December ejusd. anni corroborirtem Kaufcontracte für die Summe von zweitausend fünfhundert Rbln. S. acquirirte Wohnhaus nebst allen Appertinentien —

aus irgend einem Grunde Ansprüche und Anforderungen zu machen, oder wider deren Veräußerung und Eigenthumsübertragung Einreden formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb Jahr und Tag a dato, d. h. bis zum 3. März 1879, sub poena praeclusi bei diesem Rathe zu melden, solche Ansprüche, Anforderungen oder Einreden gehörig zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand weiter gehört, die genannten Grundstücke den obenerwähnten Acquirenten, das sind: dem hiesigen Bäcker Johann Kangro und dem hiesigen Einwohner Jaan Kondor zum erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt und eingewiesen werden sollen.

Fellin-Rathhaus, den 16. Januar 1878.

Nr. 48. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Johann Sabas, Erbbesitzer des im Rujenschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises belegenen Neu-Karrishof-Ippikschen Kaln-Iggal Nr. 31 Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Karrishof-Ippik gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Kaln-Iggal Nr. 31 Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kaln Iggal Nr. 31, groß 25 Thlr., dem Bauer Ott Sabas, für den Preis von 5625 Rbl. S. Nr. 189. 3

Wolmar, den 17. Februar 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Mats Groß, Mitbesitzer des im Hallistschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Pennekül belegenen Grundstücks Josti Nr. 9, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm der ihm eigenthümlich gehörige Antheil an dem unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieser Antheil an dem Grundstücke mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. Bauer-Rentenbank und sonstiger ingrossirter Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des Antheils an dem nachstehenden Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. August 1878, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieser Antheil an dem Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

der dem Mats Groß gehörige Antheil an dem 41 Thlr. 23 Gr., großen Grundstücke Josti Nr. 9, dem Bauer Jaak Groß, für den Kaufpreis von 2950 Silb. Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 23. Februar 1878. Nr. 248. 3

Kad tas Zehsu kreisê, Zehsu basniz-draudsê, Strihkes Kalna-Zehle mahjas gruntneeks Jahn Behrsing mirris un winna mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati treiju mehnešchu laikâ, t. i. no 1. März lihds 1. Juni 1878 g., pee schahs pagastteesas peeteiktees, jo wehlaku ar parahdu slehpejeem pehz likuma tiks isdarrihts. Nr. 12. 3

Strihkes pagast-teesâ, tai 23. Februar 1878.

Kad tas Kreewu-semê dsihwodams schi pagasta lohzeklis Gustav Wickmann ir miris un wina pakalpalikuse mantiba un nauda ir schai pagasta teesai peesuhtita, tad teek zaur scho wisi ta mantibas nu taisnibas prasitaji, ka arri wisi tee kas peeminetam G. Wickmann' parahdâ palikuschi usaizinati trihs mehnes laikâ, t. i. lihdſ 21. April ſ. g. pee scho teesu peeteiktees, pehz ta a netiks wairs neweens klausihts, bet ar parahdu slehpejeem teesa likumigu zelu ees. Nr. 48. 2

Wilsen pagasta teesâ, 17. Februar 1878.

Kad tas Stalbes-Kalnmuischas jeb Maschnot mahjas saimneeks Gust Osolin un Stalbes Jaunas muischas schnorenecks Ehrman Likum ir miruschi, taq teek no Stalbes pagasta teesas wisi mineta Gust Osolin un Ehrman Likum paradu deweji un paradu nehmeji zaur scho usaizinati, trihs mehneschu laikâ, no apaschâ rakstitas deenas skaitot, t. i. lihdſ 20. Mai 1878, sawas paradu dohschanas un paradu nemschanas schai pagasta teesai usdot; wehlak neweens wairs netiks peenemts un saudehs sawas prasischanas, bet ar paradu slehpejeem tiks pehz likuma isdarrihts. Nr. 5. 2

Stalbes pagasta teesâ, 20. Februar 1878.

No apakschâ rakstitas teesas teek zaur scho wiseem sinams darihts, ka tam schejenes Brodel mahjas gruntneekam Pehter Sternmann dserschanas un negahdigas dsihwoschanas dehl ir ta mahjas waldischana, sahkot no 15. Februar ſ. g. atnemta un tas pats apaksch pehrminderreem likts. Kadehl pehz 15. Februar ſ. g. wisas no ta P. Sternmann isdaritas darischanas, nolihgschanas un parahdâ nemschanas kas sihmetos uſ ta mahjas buhſchanu, ta familiju un to paschu, netiks wairs par pilnu peenemtas, bet ari tee, kas tai sludinaschanai preti daritu un ar to P. Sternmann eekſch preekſchâ sihmetahm darischanahm eelaistos, neween saudehs sawu teesibu, bet ari tiks strahpeti — pehz Widſ. ſem. lik. § 971.

Wehl teek ta P. Sternmann parahdâ deweji un nehmeji (preekſch 15. Februar ſ. g.) usaizinati wiswehlakais lihds 16. Mai ſ. g. pee schihs teesas meldetees un sawus dohtus un nemtus parahdus usrahdiht. Wehlak parahdâ deweji un nehmeji — ka parahdu slehpeji — tiks likumigi sohditi.

Budenbrock pagasta teesâ (Dikku draudsê), tai 15. Februar 1878. Nr. 22. 2

Kad ta Rihgas-Walmeeras kreisê, Sallazas draudsê, Wez-Sallazas pagasta, ar bekkereschanu darbojusees pee Idwen pagasta peederiga Pauline Purmal parradu dehl konkurse krituse un winas mantiba okzionâ pahrdota, tad teek wisi winas parahdu deweji un nehmeji usaizinati seschu mehneschu laikâ no apakſch rakstitas deenas t. i. lihdſ 16. August 1878 g. pee schahs teesas peeteiktees, wehlaki wairs neweens netaps klausihts, bet ar parrahdu slehpejeem pehz likumeem isdarihts tiks. Nr. 54. 2

Wez-Sallazas pagasta teesâ, 16. Februar 1878.

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Ostern d. J., und zwar namentlich am 7. April 1878, als am dritten und letzten offenbaren Rechtstage, folgende Immobilien, und zwar:

1. das der Handlung Carl Nevermann & Co. gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, an der großen Alexander-Straße sub Pol.-Nr. 460 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
2. das dem Johann Gottlieb Eduard Müller gehörige, im Stadtpatrimonialgebiete diesseit der Düna, an der St. Petersburger Chaussée sub Land-Pol.-Nr. 102/104 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
3. das dem Ossip Wassiljew Dimitrijew gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Stadttheils, sub Pol.-Nr. 483B an der großen Bergstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
4. das der Frau Charlotte Louise Brizius, geschiedene Kahnt, geb. Fachmann gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, sub Pol.-Nr. 308 an der großen Alexanderstraße begelene Wohnhaus sammt Appertinentien;
5. das dem Ankerneeken Carl Albert gehörige, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils, sub Pol.-Nr. 450 an der Tulaschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
6. das dem Arbeiter Danilo Wassiljew Spakow gehörige, im 2. Quartier des 2. Moskauer Stadttheils, sub Pol.-Nr. 419 an der Lubahnschen Straße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
7. das der Frau Henriette von Januszewsky, verehelicht gewesenen Czaplinsky, geb. Boly gehörige, im 1. Quartier des 2. Stadttheils, sub Pol.-Nr. 127/128 an der Malerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
8. das dem Peter Kallning gehörige, im Patrimonialgebiet diesseit der Düna, auf Mordorfschem Grunde sub Land-Pol.-Nr. 133/22 belegene Immobil sammt Appertinentien;
9. das dem Janne Lindemann gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils, sub Pol.-Nr. 495D an der Esplanadenstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien

zum Meistbot gestellt werden sollen. Nr. 1279. 1

Riga-Rathhaus, den 20. Februar 1878.

Лица, желающія брать въ наймы лавочное помѣщеніе, состоящее въ зданіи Податной Экспедиціи по Сарайной улицѣ срокомъ на 6 сряду лѣтъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 2., 7. и 9. Марта 1878 года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся.

Рига-ратгаузъ, 23. Февраля 1878 года.

№ 222. 3

Diejenigen, welche das in dem Gebäude der städtischen Steuer-Verwaltung an der Scheunenstraße belegene Budenlocal auf 6 Jahre miethen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 2., 7. und 9. März 1878 anberaumten

Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden   Nr. 222. 3
Riga-Rathhaus, den 23. Februar 1878.

Лица, желающія принять на себя нижеслѣдующія поставки для квартирующихъ въ г. Ригѣ войскъ на трехлѣтіе, то есть съ 1. Іюля 1878 г. по 1. Іюля 1881 г., а именно:

1) поставку около 7300 саженъ однополѣнныхъ мягкихъ дровъ за годъ,
2) поставку около 8000 пудовъ свѣжей сухой соломы за годъ и
3) поставку около 650 пудовъ сальныхъ свѣчъ за годъ

приглашаются симъ, объявить о требуемыхъ ими цѣнахъ въ письменныхъ запечатанныхъ заявленіяхъ, подаваемыхъ въ Рижскую Коммисію Городской Кассы въ дни торговъ, назначенныхъ 2., 7. и 9. Марта мѣсяца сего года, не позже 12 часовъ обѣда, заранѣе же въ оной же коммисіи подписать условія поставки и представить требуемые залоги.   № 193. 1
Рига-ратгаузъ, 31. Января 1878 г.

Diejenigen, welche nachstehende Lieferungen für das in Riga bequartierte Militair auf 3 Jahre, für die Zeit vom 1. Juli 1878 bis zum 1. Juli 1881, übernehmen wollen, als:

1) die Lieferung von circa 7300 Faden einscheitigen weichen Brennholzes pro Jahr,
2) die Lieferung von circa 8000 Pud frischen trockenen Langstrohes pro Jahr und
3) die Lieferung von circa 650 Pud Talglichten pro Jahr,

werden desmittelst aufgefordert, ihre resp. Mindestforderungen an den auf den 2., 7. und 9. März 1878 anberaumten Ausbotsterminen, spätestens bis 12 Uhr Mittags des 9. März c., mittelst versiegelter schriftlicher Eingaben bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu verlautbaren, zeitig zuvor aber daselbst die Lieferungsbedingungen zu unterzeichnen und die geforderten Sicherheiten zu bestellen.   Nr. 193. 1
Riga-Rathhaus, den 31. Januar 1878.

Рижская Инженерная Дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, имѣющему производиться при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 23. числа Марта сего года, на принятіе въ оной въ арендное содержаніе въ Курляндской губерніи, Добленскомъ уѣздѣ, казенныхъ имѣній Вирцау и Гросъ-Шведгофъ, съ поземельными угодьями и въ первомъ изъ нихъ 3. строеніями, на срокъ съ 23. Апрѣля 1878 по 23. Апрѣля 1879 года.

Торгъ будетъ производиться изустный, съ допущеніемъ и запечатанныхъ объявленій, отдѣльно на каждое изъ вышеозначенныхъ имѣній, безъ раздробленія статей, кромѣ состоящихъ на мызахъ отдѣльныхъ оброчныхъ статей, какъ то: корчмы и фруктовыхъ садовъ, сіи послѣдніе могутъ быть допущены къ отдачѣ въ аренду особо.

Залогъ назначается, въ обезпеченіе исправнаго платежа оброка, — до половины годовой арендной платы или 50 % и сверхъ того по имѣнію Вирцау въ обезпеченіе цѣлости казенныхъ строеній 20 % съ годовой арендной платы.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ — письменныя объявленія, которыя должны быть писаны по установленной формѣ, съ означеніемъ прописью предлагаемой цѣны на каждое имѣніе — или отдѣльную оброчную статью, которая допускается къ отдѣльной отдачѣ съ приложеніемъ залога, въ означенномъ выше размѣрѣ.

Письменныя объявленія должны быть поданы отнюдь непозже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ тоже время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы предложенія присланныя по телеграфу.

Прошенія, о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго платежа оброка и сохраненія въ цѣлости казенныхъ строеній, могутъ быть подаваемы наканунѣ торга, а въ назначенное для сего число никакъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы не будутъ.

Самый-же торгъ начнется въ означенный срокъ съ 12 часовъ утра.

Торговыя условія, которыя будутъ предъявлены къ торгу, можно видѣть заблаговременно до торга въ Курляндской Казенной Палатѣ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны предъявить довѣренность засвидѣтельствованную въ думѣ или ратушѣ, согласно 734 ст., XI. тома, II. части, устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 статьею того-же устава.

Къ торгу допускаются лица всѣхъ сословій, по закону имѣющія право въ нихъ участвовать (въ томъ числѣ и уполномоченные отъ крестьянскихъ обществъ и товариществъ, составленныхъ изъ крестьянъ) если они представятъ узаконенные залоги.   № 260. 3

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zur Concursmasse des Böttchermeisters Arnold Henning gehörige, im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 207/52 belegene Grundstück nebst Wohnhaus und Nebengebäuden zufolge Commissi Eines Hochedlen Raths dieser Stadt zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll und daß die desfallsigen Ausbots-Termine auf den 15., 16. und 17. Mai d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf dessen Abhaltung angetragen werden sollte, auf den 18. Mai d. J. anberaumt worden, als weshalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Vormittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.   Nr. 111. 3
Pernau-Vogteigericht, den 20. Februar 1878.

Курляндскій Губернскій Распорядительный Комитетъ приглашаетъ желающихъ взять въ аренду на одинъ годъ или на три года, считая съ 1. Апрѣля 1878 года, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, право взиманія шоссейнаго сбора по всему пролегающему чрезъ Курляндскую губернію участку Риго-Тауроггенскаго шоссе, а именно отъ границы Лифляндской губерніи черезъ городъ Митаву до границы Ковенской губерніи прибыть въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты къ назначеннымъ для сего на 10. число Марта 1878 г. торгу и на 13. число того-же мѣсяца переторжкѣ, въ полдень, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой выше оброчной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 10. Марта 1878 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется, что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы, и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.
Митава, 18. Февраля 1878.   № 249. 1

Der Kurländische Gouvernements-Anordnungs-Comité fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Berechtigung zur Erhebung der Chaussée-Steuer von den Reisenden auf der ganzen durch das Kurländische Gouvernement von der Grenze des Livländischen bis zur Grenze des Kownoschen Gouvernements über Mitau führenden Strecke der Riga-Tauroggenschen Chaussée auf ein Jahr oder auf drei Jahre, gerechnet vom 1. April 1878 ab zu übernehmen, sich zu dem diesethalb auf den 10. März 1878 anberaumten Torgtermine und dem auf den 13. d. Mts. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Meistbot-Pacht-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kurländischen Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 10. März 1878, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.
Mitau, den 18. Februar 1878.   Nr 249. 1

Въ Виленскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, по распоряженію онаго, имѣетъ быть произведенъ 6. Марта 1878 года, въ 12 часовъ утра, рѣшительный изустный торгъ, безъ переторжки, съ допущеніемъ подачи и присылки къ оному до 12 часовъ утра того дня запечатанныхъ объявленій на поставку провіанта, недостающаго на довольствіе войскъ съ 1. Апрѣля по 1. Іюля 1878 года, а именно:

	четвертей муки	четвертей крупъ
въ Рижскій магазинъ . . .	8473	898
въ Перновскій складъ . . .	412	55
Итого	8885	953

Торгъ будетъ производиться на точномъ основаніи правилъ изложенныхъ въ объявленіи Военнаго Министерства о порядкѣ заготовленія провіанта и овса на 1878 годъ, опубликованномъ въ Октябрѣ мѣсяцѣ 1877 года въ приложеніяхъ къ С.-Петеруугскимъ и Московскимъ вѣдомостямъ по сухопутнымъ кондиціямъ утвержденнымъ на поставку провіанта по Виленскому Военному Округу на 1878 годъ.

Поставка означенныхъ количествъ провіанта должна быть произведена въ слѣдующіе сроки:

	Въ Рижскій магазинъ муки	Въ Рижскій магазинъ крупъ	Въ Перновскій складъ муки	Въ Перновскій складъ крупъ
къ 21. Марта 1878 г.	1500	150	150	20
къ 21. Апрѣля 1878 г.	3600	400	150	20
къ 21. Мая 1878 г.	3373	348	112	15

Крупа должна быть поставляема въ половинной части гречневая и въ половинной части ячная.

Виленское Окружное Интендантское Управленіе объявляя объ этомъ ко всеобщему свѣдѣнію присовокупляетъ, что кондиціи на сухопутную поставку провіанта по Виленскому Округу въ 1878 году можно видѣть въ Интендантскомъ Управленіи и въ каждомъ продовольственномъ магазинѣ Виленскаго Военнаго Округа.   № 8766. 2

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 6. Февраля 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 2. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Холмскаго помѣщика Анатолія Егоровича Чирикова, состоящее въ Псковской губерніи, Холмскаго уѣзда, Княжесельско-Бѣльковско-Бончаровской волости, въ селѣ Тихинѣ-Бончаровѣ, заключающееся въ винокуренномъ заводѣ со всѣми принадлежностями и землею при немъ. Строенія, принадлежащія владѣльцу имѣнія: 2. этажный винокуренный заводъ, низъ каменный, а верхъ деревянный, крытый тесомъ, длиною 8 саж., шириною 4 саж. 2 арш., въ немъ: внизу 5, а вверху 2 отдѣленія, внизу 5 оконъ, а вверху двѣ стеклянныя двери и 4 окна, въ крышѣ 1 окно, внизу 3 наружныхъ двери на желѣзныхъ крюкахъ и петляхъ. Въ заводѣ посуда мѣдная: 3 тарелки съ трубочками для спуска воды, 1 колпакъ съ трубой отъ тарелокъ, змѣевикъ, заторная труба съ краномъ, труба изъ паровика, водоваръ съ краномъ желтой мѣди, двѣ трубы изъ паровика и бражный кубъ съ 2. большими желтой мѣди кранами, подъ нимъ кранчикомъ, одна холостая труба изъ трубницы въ казенку, одна труба для спуска воды отъ тарелокъ, одна холостая тазовая труба съ краномъ желтой мѣди проведена въ крышу, одинъ бардочный желтой мѣди кранъ, а всего мѣдной посуды пятьдесятъ пудовъ. Желѣзныя вещи: паровикъ съ крышкой и 2. кранчиками, стаканомъ красной мѣди, предохранительнымъ желтой мѣди шаромъ, доколюбельнымъ нижкомъ, краномъ желтой мѣди для спуска браги, двѣ пешни малыхъ и одна большая для камеьевъ, 2 рѣшетки для протирки муки, а всего желѣзныхъ вещей сто пудовъ. Деревянная посуда: заторный чанъ съ крышкой и 4. желѣзными обручами, бражный чанъ съ 4. желѣзными обручами, 4 дрожжевика, по 2 желѣзныхъ обруча въ каждомъ, одинъ при кубикѣ съ 6 желѣзными обручами, 1 холодильникъ съ 3. желѣзными обручами, 5 квасильныхъ чановъ, изъ нихъ 2 съ 3. желѣзными обручами, холодильникъ для охлажденія затора съ желобомъ и желѣзною трубою. Земли подъ заводомъ и около онаго и подъ частію пруда 140 кв. саж., которой и достаточно на возведеніе въ случаѣ надобности подваловъ, амбаровъ, солодожни и мельницы,

и хотя часть ея состоитъ изъ покатистыхъ мѣстъ, но на таковыхъ постройки возводимы могутъ быть. Имѣніе это отстоитъ отъ гор. Холма въ 54 верстахъ и отъ Торопецкой столбовой дороги — въ 5 верстахъ. Сбыть произведеній бываетъ въ города Холмъ и Торопецъ сухимъ путемъ. Все имѣніе, по мѣстнымъ обстоятельствамъ, оцѣнено въ 5000 руб. и продается за неплатежъ Г. Чириковымъ акцизной недоимки, въ количествѣ 3478 руб. 86¼ коп. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1. отдѣленіи Губернскаго Правленія. № 953. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 25 число Апрѣля мѣсяца назначенъ торгъ съ узаконенною переторжкою, на продажу Заобольскаго винокуреннаго завода, состоящаго при имѣніи Заоболь, Городокскаго уѣзда, помѣщиковъ Бесарабскихъ. Заводъ сей деревянный двухъэтажный на каменномъ фундаментѣ, крытый гонтомъ, прочный, находится при сплавной рѣкѣ Оболь, разстояніемъ отъ города Городка 28 верстъ, отъ Витебска въ 50 верстъ, и станціи желѣзной дороги Сиротино 15 верстъ съ находящеюся подъ нимъ землею 121 кв. саж. Въ заводѣ находится деревянная и мѣдная посуда, вѣсомъ послѣдней 63 пуда 38 фунт. и продается на пополненіе числящейся на немъ акцизной недоимки въ суммѣ 2097 руб. 76¼ коп. продаваемое имущество оцѣнено въ 1015 руб. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1433. 3

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія долговъ дворянина Ивана, подпоручика Леонарда и коллежскаго регистратора Владислава Гецевичей, частныхъ 4699 руб. 18 коп. штрафа и гербовыхъ пошлинъ 803 руб. 19 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Гецевичамъ домъ, состоящій Ковенской губерніи, въ г. Россіенахъ по Виленской улицѣ; домъ этотъ каменный въ два этажа, крытъ черепицею, длин. 12½ а шир. 7 саж. 2 арш. при немъ во дворѣ каменный сарай и земли 247 саж., которая принадлежитъ Доминиканскому монастырю, оцѣненъ въ 2800 руб.

Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 4. Мая 1878 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 465. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Vom Rigaschen Comptoir der Reichsbank.

Auf Grund des Einem Dirigirenden Senat am 10. Februar ertheilten namentlichen Allerhöchsten Ukases über die **Ordnung der Emission von kurzfristigen Obligationen** der Reichsrentei und gemäß dem besonderen Allerhöchsten Befehl vom 10. desselben Monats wird, durch Vermittelung der Reichsbank, die Emission der 1. Serie solcher Obligationen auf fünfzig Millionen Rubel, unter folgenden Bedingungen effectuirt werden:

1) Die Obligationen werden au porteur im Nominalbetrage von 1000 Rbl. und 5000 Rbl., auf sechs Monate, gerechnet vom 1. März 1878, emittirt.

2) Vom 1. September 1878 ab wird den Vorzeigern der Nominalbetrag der Obligationen nebst Renten vom 1. März bis zum 1. September 1878, mit 4½ % per annum, ausbezahlt werden. Die Auszahlung wird in der Reichsbank und in allen, in größeren Städten des Reichs befindlichen Comptoiren und Abtheilungen derselben stattfinden. Renten für die Zeit vom 1. September 1878 bis zum Tage der Vorstellung zur Bezahlung, werden nicht berechnet werden.

3) Die Obligationen können von den Käufern vom 1. März dieses Jahres ab in der Reichsbank (in der Umsatzkasse) und in den Comptoiren derselben, in Moskau und Riga, durch Bezahlung des Nominalbetrages der Obligationen erworben werden, wobei auf Obligationen, welche nach dem 1. März gekauft werden, außer dem Nominalbetrage auch noch die Renten für die Zeit vom 1. März 1878 bis zum Tage des Kaufs inclusive, mit 4½ % per annum, zu bezahlen sind.

4) Die Berechnung der Renten bei Uebergabe der Obligationen seitens einer Privatperson an eine andere ist der gegenseitigen Abmachung anheimgestellt.

5) Die Reichsbank und ihre Comptoire und Abtheilungen können die Obligationen zum Disconto annehmen, und zwar zu dem Procentsatze, welcher am Tage der Vorstellung zum Disconto existiren wird.

6) Die Obligationen werden von den Behörden zum Nominalwerthe in Salog angenommen, zur Sicherstellung der Zollposchlinen aber zu den Preisen, welche vom Finanz-Ministerium werden festgesetzt werden.

Riga, den 28. Februar 1878.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag, den 6 März cr.,** Nachmittags um 3 Uhr, und an den folgenden Tagen, die zum Nachlasse des weiland Kaufmanns Gustav Rebe gehörigen **Möbel, Kleider, Wäsche, Gold- und Silbersachen,** 1 **Geldschrank, Wirthschaftsgeräthe,** 1 **Krankenstuhl** zum Stellen, 1 **Oelgemälde** (Jagdstück von Baumann) in der Wohnung defuncti, im Hause Machmonik, an der Ecke der kleinen Königsstraße und Pferdestraße sub Adr.-Nr. 14, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

Herings-Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts soll **Dienstag den 7. März,** um 9 Uhr Morgens, auf der Stadt-Heringskaje

eine kleine Partie schottischer Maatjes-Heringe

meistbietend, gegen Baarzahlung, versteigert werden.

C. Cruse, Börsen-Makler.

Von der Verwaltung der Revaler Handelsbank, Pernauer Filiale, wird der **Geldeinlageschein der Revaler Handelsbank, Pernauer Filiale, Litt. C. Nr. 10768,** auf den Namen Hans Nicolai, datirt vom 9. März 1877, über 100 Rubel, als abhanden gekommen, resp. gestohlen, hierdurch **mortificirt,** und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche auf das beregte Document zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 24. März 1878 bei der Direction der Revaler Handelsbank, Pernauer Filiale, zu melden, widrigenfalls obenerwähnter Geldeinlageschein förmlich mortificirt, dem Eigenthümer ein neuer Schein ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen gehört werden wird.

Wisas zeenijamas pilsfehtu un femu polizejas tohp zaur scho laipnigi luhgtas, apakfchminnetu pagastu preederigus us Krohna un pagasta makfafchanu nolihdsinafchanas gribeht apakfchâ minetôs terminôs pasteleht, kur sewifchki katrâ nedelâ,

Daugulôs: ik ohtrdeenâs un Augstrosê: ik peektdeenâs

taps makfaschanas preti nemtas. Katram makfatajam ir sawas galwas-naudas grahmatina tuhlin usrahdama. Schahdi makfaschanas-termini taps **tikai lihds 30. Aprili s. g.** tureti. Pehz schi pagahjuscha laika, kuri ne-ir sawas makfaschanas nolihdsinaht pasteigufchees, zeen. polizejas tohp laipni luhgtas, tahdus arestigi schahm pagasta waldibahm peesteleht.

Daugulu un Augstrohses pagasta waldibâ, 30. Janwarî 1878. Nr. 9.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß der zu Gunsten des Herrn **Paul Roger** ausgestellte **Einlageschein** Litt. H. Nr. 24,747 d. d. 26. Juni 1876, groß 900 Rbl. **abhanden gekommen** und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsenbank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der obengenannten Person ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 25. Februar 1878. Nr. 16.

Das Directorium.

Rigaer Börsen-Bank.

Bei der Rigaer Börsen-Bank ist die Anzeige gemacht worden, daß der zu Gunsten des Herrn Grafen **Ludwig Plater** oder des Herrn Grafen **Michael Plater** ausgestellte **Depositalschein** vom 1. September 1872 sub Nr. 1736 über ein versiegeltes Päckchen **abhanden gekommen** und werden demnach von der Rigaer Börsen-Bank, nach Vorschrift der Anmerkung zu § 38 des Allerhöchst bestätigten Statuts, Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato bei der Rigaer Börsen-Bank zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den obengenannten Personen ein neuer Schein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 23. Februar 1878. Nr. 14.

Das Directorium.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1876 bis 1. Juli 1877 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. IV, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

Сборникъ правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1876 года по 1. Іюля 1877 года Томъ IV продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des Bauskeschen Ebräers Elias Israel Itzig Blumenfeldt, d. d. 20. Juni 1877 Nr. 734, giltig bis zum 16. December 1877.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Jacobshof verzeichneten Kristoph Ansohn, d. d. 26. November 1877, Nr. 15889, giltig bis zum 23. April 1878.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 4 von Nishni-Nowgorod, Nr. 85 von Simbirsk, Nr. 5 von Petrokow, Nr. 36 von Pensa, Nr. 11 von Wolhynien, Nr. 6 von Moskau, Nr. 6 von Wladimir, Nr. 6 von Lomsha, Nr. 13 von Poltawa; 2) besondere Ausmittelungs-Artikel von der Charkowschen, Poltawaschen, Jekaterinoslawschen und Bessarabischen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 1. Марта 1878 года.